

RATINGBERICHT

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im November 2016

Rating

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Theodor-Heuss-Str. 96

49377 Vechta

Telefon: 04441 905-0

Telefax: 04441 905-470

E-Mail: info@alte-oldenburger.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	exzellent	25 %
Beitragsstabilität	exzellent	35 %
Kundenorientierung	sehr gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	gut	10 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Sicherheitslage der ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG (im Folgenden ALTE OLDENBURGER genannt) bewertet Assekurata erneut mit exzellent.

Durch die vollständige Thesaurierung der erzielten Jahresüberschüsse im gesamten Beobachtungszeitraum (2011-2015) gelingt es der ALTE OLDENBURGER, die vorhandenen Eigenmittel nachhaltig zu stärken. In Relation zu den verdienten Beiträgen ergibt sich für 2015 eine Eigenkapitalquote von 24,9 %, die im Marktvergleich (Durchschnitt: 16,3 %) außerordentlich hoch ist.

Dies zeigt sich auch in dem sehr hohen Solvabilitätsdeckungsgrad, mit dem die ALTE OLDENBURGER die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Kapitalausstattung erfüllt. Darüber hinaus erreicht die Gesellschaft auch in der strengeren Betrachtung nach dem Assekurata-Value-at-Risk-Ansatz, der zudem die Risiken aus der Kapitalanlage berücksichtigt, ein exzellentes Niveau.

Mittels eines sehr gut ausgestalteten Risikomanagements ist die ALTE OLDENBURGER jederzeit in der Lage, rechtzeitig auf sicherheitsrelevante Entwicklungen zu reagieren und die Risiken der unterschiedlichen Bereiche zu steuern. Hierbei profitiert die Gesellschaft von der engen Einbindung in die Strukturen der Versicherungsgruppe VGH. Die Kapitalanlagepolitik der ALTE OLDENBURGER ist nach Meinung von Assekurata äußerst sicherheitsorientiert. Primäre Zielsetzung ist es, langfristig die Verpflichtungen gegenüber den Kunden zu erfüllen.

Erfolg

Die ALTE OLDENBURGER verfügt nach Meinung von Assekurata über eine exzellente Erfolgslage.

Verantwortlich für die außerordentliche Gewinnlage der Gesellschaft sind dabei in erster Linie die hohen versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse. Dabei profitiert die ALTE OLDENBURGER von der sehr sicherheitsorientierten Kalkulation, die zu entsprechenden Überschüssen führt. Daneben wirkt sich die vergleichsweise niedrige Kostenbelastung positiv auf die

Ertragslage aus. Die Verwaltungskostenquote des Unternehmens liegt im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (2011-2015) mit 1,7 % auf einem deutlich unterdurchschnittlichen Niveau (Markt: 2,4 %). Obwohl die ALTE OLDENBURGER beinahe ausschließlich mit freien Vertrieben zusammenarbeitet, fällt auch die Abschlusskostenquote marktunterdurchschnittlich aus. 2016 dürften die versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse nach Erwartungen des Unternehmens in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen.

Die schwierige Situation an den Kapitalmärkten belastet marktweit die erzielbaren Renditen, was sich im Beobachtungszeitraum auch bei der ALTE OLDENBURGER an einem Rückgang der Nettoverzinsung ablesen lässt. 2015 blieb diese jedoch stabil bei marktgängigen 3,7 % (Markt 3,7 %) und auch im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (2011-2015) erreicht die Gesellschaft mit 3,9 % ein marktkonformes Niveau (Markt: 4,0%). 2016 ist sowohl für die ALTE OLDENBURGER als auch für den Markt weiteres Absinken der Nettoverzinsung zu erwarten.

Beitragsstabilität

Nach Meinung von Assekurata zeichnet sich die ALTE OLDENBURGER durch eine exzellente Beitragsstabilität aus.

Wesentliche Voraussetzungen für eine angemessene Beitragsentwicklung sind eine strenge Annahmepolitik und eine hochwertige Risikoprüfung. Die ALTE OLDENBURGER betreibt nach Meinung von Assekurata eine sehr strenge Risikoselektion. Ihr wird im Rahmen der Geschäftspolitik eine hohe Priorität eingeräumt. Als einer von wenigen Krankenversicherern im deutschen Markt bietet die ALTE OLDENBURGER ihren Kunden seit 1972 ein einheitliches Tarifwerk in der Vollkostenversicherung an. Paralleltarife mit ähnlichen Leistungsumfängen existieren nicht. An dieser Stelle kommt die hohe Beitragsstabilität der Gesellschaft zum Ausdruck, die über den gesamten Zeitraum ein solides und wettbewerbsfähiges Produkt anbieten kann. Entsprechend konzentriert sich das gesamte Engagement des Unternehmens auf die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Tarifwerkes.

Mit einer durchschnittlichen Anpassungsrate von 4,3 % in den Jahren 2007 bis 2016 liegt die ALTE OLDENBURGER in den Nicht-Beihilfetarifen auf dem Niveau der von Assekurata gerateten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt: 4,1). Im Beihilfegeschäft fällt der mittlere Anpassungssatz mit 1,5 % sogar deutlich niedriger aus (Assekurata-Durchschnitt: 2,4 %). Für die kommende Anpassungsrunde plant das Unternehmen, die Beiträge in den Beihilfetarifen weitestgehend stabil zu halten und nicht anzupassen. Im Nicht-Beihilfe-Bestand zeichnet sich mit voraussichtlich 3,4 % nur eine moderate Anpassung ab, obwohl auch die ALTE OLDENBURGER gezwungen ist, den Rechnungszins in den Bisex-Tarifen weiter abzusenken. Durch hohe Entnahmen aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ist die Gesellschaft jedoch in der Lage, die notwendigen Beitragsanpassungen abzumildern. Mit einer RfB-Quote von 52,1 % (Markt: 39,5 %) besitzt die ALTE OLDENBURGER ausgesprochen hohe Stabilisierungspotenziale für die Zukunft.

Kundenorientierung

Die ALTE OLDENBURGER weist aus Sicht von Assekurata eine sehr gute Kundenorientierung auf.

Grundlage hierfür sind unter anderem die Ergebnisse der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erzielt die ALTE OLDENBURGER bei den vollversicherten Kunden ein gutes und bei den Zusatzversicherten ein sehr gutes Ergebnis. Dabei zeigen sich die Kunden insbesondere mit der Beitragsentwicklung des Hauses überdurchschnittlich zufrieden. Die für die ALTE OLDENBURGER tätigen Versicherungsvermittler bescheinigen der Gesellschaft sogar eine exzellente Kundenorientierung. Sie loben explizit die Produktkenntnisse und Zuverlässigkeit der Maklerbetreuer und Innendienstkräfte.

Grundsätzlich positioniert sich die ALTE OLDENBURGER als serviceorientierter Qualitätsversicherer. Die Basis hierfür bilden die Mitarbeiter im Innendienst, die sich durch hohe Kompetenz und Hilfsbereitschaft auszeichnen. Mit diesen Serviceaspekten sind die Kunden der ALTE OLDENBURGER bereits seit Jahren überdurchschnittlich zufrieden, was die Ergebnisse

der Assekurata-Kundenbefragungen regelmäßig bestätigen. Darüber hinaus legt die Gesellschaft viel Wert auf eine hohe telefonische Erreichbarkeit mit persönlichen Ansprechpartnern. Die Kunden rufen nicht in einem Callcenter mit automatischer Anrufannahme, sondern ihren persönlichen Ansprechpartner an, was Assekurata unter dem Serviceaspekt positiv bewertet. Eine Ringschaltung garantiert die Erreichbarkeit in den Fällen, in denen der entsprechende Mitarbeiter nicht verfügbar ist.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Beurteilung der Teilqualität Erfolg senkt Assekurata bei der ALTE OLDENBURGER von sehr gut auf gut ab.

Maßgeblich für die Absenkung des Urteils ist die Entwicklung in der Zusatzversicherung, wo die ALTE OLDENBURGER 2015 erneut einen Bestandsverlust verzeichnete, während die Branche in diesem Segment weiter wuchs. Ursächlich hierfür ist eine Sättigung beim Kooperationspartner AOK Niedersachsen, der bis 2012 für hohe Zuwächse gesorgt hatte. Deshalb arbeitet die ALTE OLDENBURGER zunehmend an einer Positionierung ihrer Zusatzversicherungsprodukte im Maklermarkt. Hierfür hat die Gesellschaft bereits im vergangenen Jahr zwei neue Zahnzusatztarife entwickelt, die sowohl die Zahnbehandlung als auch den Zahnersatz abdecken und nach Einschätzung von Assekurata ein umfassendes Leistungsspektrum bieten.

In der Vollversicherung wies die ALTE OLDENBURGER 2015 hingegen weiterhin positive Wachstumsraten (0,7 %) auf und hob sich damit deutlich vom Markt ab, wo bereits zum vierten Mal in Folge ein Bestandsabrieb (-0,5 %) zu verzeichnen war. Für 2016 erwartet die Gesellschaft im Vollversicherungsbereich abermals ein Wachstum auf niedrigem Niveau.

Die ALTE OLDENBURGER nutzt zur Akquise von Voll- und Zusatzversicherungen den Vertriebsweg der Makler und Mehrfachvermittler. Zusatzversicherungen werden außerdem über die Kooperationspartner AOK Niedersachsen sowie AOK Bremen/Bremerhaven vertrieben.

Unternehmenskennzahlen ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl versicherte natürliche Personen*	155.408	161.591	162.566	162.220	162.302
Anzahl Vollversicherte	44.507	46.312	47.321	47.647	47.972
davon Beihilfeversicherte	7.880	8.744	9.565	10.183	10.697
davon Nicht-Beihilfeversicherte	36.627	37.568	37.756	37.464	37.275
Anzahl Zusatzversicherte*	110.901	115.279	115.245	114.573	114.330
Gebuchte Bruttoprämien	196,7	204,6	213,1	215,5	214,1
davon Gruppenversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verdiente Bruttoprämien	196,7	204,6	213,1	215,5	214,1
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	155,5	158,2	160,0	166,8	169,3
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	103,3	106,0	110,4	116,8	121,5
Verwaltungsaufwendungen brutto	3,3	3,5	3,6	3,6	3,7
Abschlussaufwendungen brutto	11,5	11,9	11,2	9,9	9,9
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	26,4	31,0	38,3	35,2	31,1
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	38,9	40,7	43,4	46,6	47,9
Nettokapitalanlageergebnis	35,9	40,6	46,8	47,0	52,0
Rohergebnis nach Steuern	31,1	34,9	45,3	37,9	33,8
Verwendeter Überschuss	29,3	32,2	41,8	34,7	31,2
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1,8	2,7	3,5	3,2	2,6
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	41,2	43,9	47,4	50,6	53,2
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	839,6	936,5	1.047,6	1.149,8	1.253,9
Bestand erfolgsabhängige RfB	65,4	78,7	88,1	100,9	111,6
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	26,4	29,1	37,3	32,2	28,1
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	20,4	15,7	27,9	19,4	17,4
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	14,1	8,9	20,8	12,0	9,9
davon zur Barausschüttung	6,4	6,8	7,1	7,4	7,6
Bestand erfolgsunabhängige RfB	6,9	5,8	4,7	4,5	1,9
davon poolrelevante RfB aus der PPV	3,6	2,9	2,9	2,9	0,0
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	1,1	0,7	0,8	0,3	0,4
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	1,4	1,8	1,9	0,6	2,9
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 12 a (3) VAG	1,4	1,1	1,9	0,6	0,0
davon zur Barausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	944,4	1.083,1	1.207,5	1.327,4	1.448,1
Stille Reserven/Lasten gesamt	79,1	165,1	96,5	325,2	275,8

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2011	2012	2013	2014	2015
Einzelversicherung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gruppenversicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2011	2012	2013	2014	2015
Krankheitskostenvollversicherung	83,1	83,1	82,9	82,7	82,3
Pflegepflichtversicherung	5,1	4,8	4,7	4,7	5,1
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	6,4	6,7	6,8	6,8	6,6
Krankentagegeldversicherung	4,9	4,9	5,1	5,1	5,2
Krankenhaustagegeldversicherung	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	-	-	0,2	0,3
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
Eigenkapitalquote						
ALTE OLDENBURGER K	20,9	21,5	22,2	23,5	24,9	22,6
Markt	14,8	15,3	15,9	16,6	16,3	15,8

Erfolgskennzahlen in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
ALTE OLDENBURGER K	13,4	15,2	18,0	16,3	14,5	15,5
Markt	12,0	13,1	13,7	13,5	11,9	12,8
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
ALTE OLDENBURGER K	79,1	77,3	75,1	77,4	79,1	77,6
Markt	77,6	77,2	77,2	77,6	79,1	77,7
Schadenquote						
ALTE OLDENBURGER K	52,5	51,8	51,8	54,2	56,8	53,4
Markt	66,6	66,7	68,2	68,8	71,7	68,4
Abschlusskostenquote						
ALTE OLDENBURGER K	5,8	5,8	5,2	4,6	4,6	5,2
Markt	8,0	7,3	6,7	6,4	6,6	7,0
Verwaltungskostenquote						
ALTE OLDENBURGER K	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Markt	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4
Laufende Durchschnittsverzinsung						
ALTE OLDENBURGER K	4,3	4,0	3,8	3,7	3,5	3,8
Markt	4,4	4,1	4,0	3,8	3,7	4,0
Nettoverzinsung						
ALTE OLDENBURGER K	4,0	4,0	4,1	3,7	3,7	3,9
Markt	4,1	4,2	4,0	3,9	3,7	4,0
Performance						
ALTE OLDENBURGER K	9,1	11,1	-1,7	18,7	0,2	7,5
Markt	5,8	11,8	0,5	13,4	0,2	6,3
Rohergebnisquote						
ALTE OLDENBURGER K	13,4	14,2	17,4	14,4	12,7	14,4
Markt	12,3	14,0	13,6	14,0	11,0	13,0

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
Überschussverwendungsquote						
ALTE OLDENBURGER K	94,2	92,3	92,3	91,6	92,3	92,5
Markt	88,5	89,5	88,7	88,4	87,8	88,6
Umsatzrendite für Kunden						
ALTE OLDENBURGER K	12,6	13,1	16,1	13,2	11,7	13,4
Markt	10,8	12,5	12,1	12,3	9,7	11,5
RfB-Zuführungsquote						
ALTE OLDENBURGER K	13,6	14,2	17,5	15,0	13,1	14,7
Markt	11,1	13,0	12,8	13,5	10,5	12,2
RfB-Entnahmequote						
ALTE OLDENBURGER K	10,4	8,0	13,1	9,0	9,5	10,0
Markt	7,1	7,9	8,9	7,5	10,2	8,3
Einmalbeitragsquote						
ALTE OLDENBURGER K	7,2	4,7	9,8	5,6	6,0	6,6
Markt	3,4	4,2	5,3	3,8	6,7	4,7
Barausschüttungsquote						
ALTE OLDENBURGER K	3,2	3,3	3,3	3,4	3,5	3,4
Markt	3,7	3,7	3,7	3,7	3,5	3,6
RfB-Quote						
ALTE OLDENBURGER K	35,1	39,9	42,7	48,2	52,1	43,6
Markt	29,1	33,4	37,0	42,8	39,5	36,3

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2007	2008	2009	2010	2011
Beihilfe					
ALTE OLDENBURGER K	2,2	-0,9	3,7	5,0	0,0
Assekurata-Durchschnitt**	1,7	2,7	1,9	8,1	3,5
Nicht-Beihilfe					
ALTE OLDENBURGER K	11,4	0,6	5,4	9,2	5,4
Assekurata-Durchschnitt**	5,3	4,9	3,2	7,7	4,9
Gesamtbestand					
ALTE OLDENBURGER K	10,5	0,4	5,3	7,5	5,0
Assekurata-Durchschnitt**	4,6	4,6	3,0	8,5	4,9
Markt	3,7	3,9	3,4	7,3	4,6

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2007 - 2016
Beihilfe						
ALTE OLDENBURGER K	3,4	1,9	1,8	-1,4	-1,2	1,5
Assekurata-Durchschnitt**	2,0	0,8	1,1	1,8	0,4	2,4
Nicht-Beihilfe						
ALTE OLDENBURGER K	1,4	3,0	1,3	-0,4	5,2	4,3
Assekurata-Durchschnitt**	4,8	3,5	1,6	2,7	2,9	4,1
Gesamtbestand						
ALTE OLDENBURGER K	1,6	2,9	1,4	-0,5	4,6	3,9
Assekurata-Durchschnitt**	4,6	2,9	1,3	3,1	2,0	3,9
Markt	4,2	2,6	1,3	k.A.	k.A.	3,9

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins* in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
ALTE OLDENBURGER K	-	-	-	3,42	3,39	3,41
Assekurata-Durchschnitt**	-	-	-	3,46	3,32	3,39
Markt	-	-	-	3,43	3,30	3,37

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche Rechnungszins einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

WachstumsKennzahlen in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
ALTE OLDENBURGER K	6,6	4,0	4,1	1,2	-0,7	3,0
Markt	4,1	2,8	1,2	0,8	1,4	2,0
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
ALTE OLDENBURGER K	4,3	4,0	0,6	-0,2	0,1	1,7
Markt	2,0	1,7	1,2	1,1	1,2	1,4
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
ALTE OLDENBURGER K	3,2	4,1	2,2	0,7	0,7	2,2
Markt	0,9	-0,2	-0,7	-0,6	-0,5	-0,2
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
ALTE OLDENBURGER K	4,8	3,9	0,0	-0,6	-0,2	1,6
Markt	2,4	2,5	3,6	1,9	1,8	2,4

*laut PKV-Verband

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 12a VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 12a VAG

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei

gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG:

Dennis Wittkamp

Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

Email: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der ALTE OLDENBURGER Kranken aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Marlies Hirschberg-Tafel**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der inter-

nen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2016 der ALTE OLDENBURGER bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Qualitätszertifikate
- Vortragsveranstaltungen
- Sonderauswertungen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.